

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Löschung von rechtswidrigen Datensammlungen durch das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen zu Abgeordneten**

In dem Artikel der „Dresdner Neuste Nachrichten“ vom 21.03.2022 mit dem Titel „Sammelwut beim Verfassungsschutz: Illegale Daten von Abgeordneten gelöscht“ heißt es u.a.: „Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen arbeitet immer noch den Daten-Skandal wegen illegaler Speicherungen auf. Bislang ist für 192 Landtagsabgeordnete überprüft worden, ob widerrechtlich Informationen gesammelt wurden. [...] ‚Soweit Daten in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis einschließlich 30. Juni 2021 gespeichert worden sind, ist der Bestand bereits vollständig überprüft worden‘. [...] ‚Im Ergebnis konnte der weit überwiegende Teil der gespeicherten Daten mangels nachrichtendienstlicher Relevanz wieder gelöscht werden‘.“

Auf die Kleinen Anfragen Drs.-Nr.: 6/12966 aus dem Jahr 2018 und Drs.-Nr.: 6/16438 aus dem Jahr 2019 wurde von Seiten der Staatsregierung noch geantwortet, dass eine Beobachtung von Landtagsabgeordneten durch das LfV Sachsen nicht erfolgt sei bzw. dass nicht gezielt nachrichtendienstlich tätig geworden sei. Diese Angaben hatten sich später als offensichtlich falsch bzw. unvollständig herausgestellt.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie groß ist der o.g. „weit überwiegende Teil der gespeicherten Daten“ zu Abgeordneten, die mangels nachrichtendienstlicher Relevanz wieder gelöscht wurden? (Bitte aufschlüsseln bezogen auf den Sammelzeitraum vom 1. Juli 2020 bis einschließlich 30. Juni 2021 nach gespeicherter Datenmenge und davon anteilig gelöschte Daten, Anzahl betroffener Abgeordneter und Parteizugehörigkeit dieser)
2. Wie weit ist die Prüfung der restlichen gesammelten Daten vorangeschritten und welche Ergebnisse hatte diese Prüfung bisher? (Bitte aufschlüsseln nach weiter geprüftem Sammelzeitraum [in Zeitabschnitten], gespeicherter Datenmenge und davon anteilig gelöschte Daten, Anzahl betroffener Abgeordneter und Parteizugehörigkeit dieser)
3. Mit welchen Mitteln und zu welchen Zwecken wurden die (rechtswidrigen) und nun gelöschten Daten nach Fragen 1. und 2. gesammelt?

Dresden, **22.03.2022**

Carsten Hütter, MdL

Untersigner: Carsten
Hütter
Ort: Dresden
Datum: 22.03.2022

Eingegangen am: 22.03.2022

4. Woraus ergibt sich die Rechtswidrigkeit bzw. Löschkonsequenz der (nun) jeweils gelöschten Daten nach Fragen 1. und 2.? (Bitte möglichst konkret aufschlüsseln nach Anzahl/Parteizugehörigkeit von Abgeordneten und rechtlichen Verstößen der Datensammlung, wie bspw. insbesondere in Bezug auf die Belegführung und hinsichtlich der rechtswidrigen Beobachtung der parlamentarischen Arbeit)
5. Wie viele Fragen von Abgeordneten aber auch Nichtabgeordneten (bspw. seitens der Presse), zu nachrichtendienstlichen Beobachtungen von sächsischen Landtagsabgeordneten durch das LfV Sachsen, sind in der Vergangenheit an das LfV Sachsen bzw. die Staatsregierung gestellt worden und wie lautete die jeweilige Antwort auf die Fragen, ob eine Beobachtung/Datensammlung erfolgte oder nicht, und wie häufig waren diese Antworten richtig/falsch? (Bitte orientieren an Fragen wie bspw. den Kleinen Anfragen Drs.-Nr.: 6/12966 und Drs.-Nr.: 6/16438 und den Antworten darauf, dass nicht gezielt nachrichtendienstlichen tätig geworden sei, aufschlüsseln nach Jahren bis 2014)